

<b>STADT FRIEDRICHSHAFEN</b> <b>Sitzungsvorlage</b> <b>Drucksache-Nr. 2018 / V 00156</b>	Ausfertigungen: Stadt- und Stiftungspflege,
Dienststelle: Stadt- und Stiftungspflege Aktenzeichen: STP BTM Mar	23.05.2018, Unterschrift:
Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen):  <input type="checkbox"/> BM Krezer _____ <input type="checkbox"/> EBM Dr. Köhler _____  <input type="checkbox"/> BM Köster _____ <input checked="" type="checkbox"/> Oberbürgermeister _____	

<b>Betreff:      Zeppelin Museum Friedrichshafen GmbH:</b> <b>                 Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017</b>  Anlage 1: Gewinn- und Verlustrechnung Anlage 2: Bilanz Anlage 3: Lagebericht				
<b>Medien:</b> Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens <b>1 Arbeitstag</b> vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.				
<input type="checkbox"/> MS Office 2003 Dateien (inkl. ppt, .mpp)	<input type="checkbox"/> .pdf-, htm- Dateien	<input type="checkbox"/> DVD	<input type="checkbox"/> Video (VHS)	<input type="checkbox"/> Folien (ungeeignet)

Referent und Zeitdauer: Asbahr, Clifford ; GF'in Frau Dr. Claudia Emmert, 25 Min.
---

Gremium:	Datum:	Zuständigkeit:	Öffentlichkeitsstatus:
Finanz- und Verwaltungsausschuss	11.06.2018	Beschluss	öffentlich

Ggf. Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.):
---

<b><u>FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN</u></b>		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Kosten:</b>	<input type="checkbox"/> einmalige Kosten		Betrag: EUR
	<input type="checkbox"/> jährliche Folgekosten:	Personalkosten	Betrag: EUR
		Sachkosten	Betrag: EUR
<b>Zuschüsse</b>	<input type="checkbox"/> einmalige Einnahme(n)		Betrag: EUR
<b>bzw.</b>			
<b>Beiträge:</b>	<input type="checkbox"/> laufende (jährlich)		Betrag: EUR
<b>MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT:</b>			
<input type="checkbox"/> Städt. Haushalt	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	Fipo:
<input type="checkbox"/> Stiftungs-Haushalt	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	Fipo:
Zur Verfügung stehende Mittel (Planansatz und Haushaltsausgabereist lfd. Jahr):			EUR
Noch bereitzustellen:			EUR
Deckungsvorschlag:			EUR

**Beschlussantrag:**

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 und der Lagebericht der Zeppelin Museum Friedrichshafen GmbH sowie der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk der Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft werden zur Kenntnis genommen.
2. Gemäß § 104 Abs. 1 Gemeindeordnung wird der Vertreter der Stadt Friedrichshafen angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der Zeppelin Museum Friedrichshafen GmbH wie folgt abzustimmen:
  - a) Der Jahresabschluss 2017 mit einer Bilanzsumme von 15.268.781,80 € und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 90.523,92 € wird festgestellt.
  - b) Der zum 31.12.2017 ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von 90.523,92 € wird mit dem Bilanzgewinn des Vorjahres in Höhe von 159.171,56 € verrechnet und der sich daraus ergebende Bilanzgewinn von nunmehr 68.644,64 € auf neue Rechnung vorgetragen.
  - c) Der Geschäftsführerin Frau Dr. Claudia Emmert wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.
  - d) Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

## Begründung:

Die Stadt Friedrichshafen ist an der Zeppelin Museum Friedrichshafen GmbH (ZM) zum 31.12.2017 mit einer Stammeinlage von 70.000 € zu 70,00 % beteiligt.

### 1.) Testat und besondere Prüfungsfeststellungen

Die Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss der ZM für das Jahr 2017 geprüft und mit Datum vom 15.03.2018 den **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** erteilt.

Bei der erweiterten Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß dem Fragenkatalog nach § 53 HGrG ergaben sich keine besonderen Feststellungen. Zu weiteren Einzelheiten wird auf Ziffer 5.) dieser Vorlage verwiesen.

### 2.) Entwicklung des Jahresergebnisses

Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 90.523,92 € aus. Zusammen mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr i.H.v. 159.171,56 € weist der Jahresabschluss 2017 einen Bilanzgewinn von 68.644,64 € € aus.

Die **Entwicklung des Jahresergebnisses** stellt sich anhand einer Erfolgsanalyse wie folgt dar<sup>1</sup>:

	2017		2016		Ergebnisver-
	T€	%	T€	%	änderung
Umsatzerlöse	2.450	89,9	2.241	91,7	209
Sonstige Erlöse	274	10,1	203	8,3	71
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2.724</b>	<b>100,0</b>	<b>2.444</b>	<b>100,0</b>	<b>280</b>
Materialaufwand	865	31,8	858	35,1	7
Personalaufwand Zeppelin Museum	2.442	89,6	2.089	85,5	353
Betriebs- und Verwaltungskosten	1.715	63,0	1.651	67,6	64
Abschreibungen (planmäßig)	1.168	42,9	1.260	51,6	-92
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>6.190</b>	<b>227,2</b>	<b>5.858</b>	<b>239,7</b>	<b>332</b>
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>-3.466</b>	<b>-127,2</b>	<b>-3.414</b>	<b>-139,7</b>	<b>-52</b>
+ Zinserträge	0	0,0	0	0,0	0
- Zinsaufwendungen	6	0,2	4	0,2	2
- Steuern	4	0,1	11	0,5	-7
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-3.476</b>	<b>-127,6</b>	<b>-3.429</b>	<b>-140,3</b>	<b>47</b>
+ Erträge aus Aufl. SoPo	1.142	41,9	1.241	50,8	99
+ laufende Betriebskostenzuschüsse	2.244	82,4	2.250	92,1	6
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-90</b>	<b>-3,3</b>	<b>62</b>	<b>2,5</b>	<b>-59</b>

Der Anstieg der **Umsatzerlöse** resultiert aus den gestiegenen Besucherzahlen, die mit rund 251.000 sowohl über Plan (245.000) als auch über Vorjahr (234.670) lagen. Dennoch ging das **Jahresergebnis** um T€ 152 auf T€ -90 zurück, was im Wesentlichen auf den deutlichen Anstieg des **Personalaufwands** um knapp 17 % infolge der Zunahme der Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von durchschnittlich 82 im Vorjahr auf durchschnittlich 95 im Berichtsjahr zurückzuführen ist.

Die **Betriebs- und Verwaltungskosten** beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für Instandhaltung und Wartung, Reinigung, Erbbauzinsen, Mieten, Energie und Wasser sowie für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit. Eine detaillierte Aufgliederung erfolgt im Anhang.

Der Rückgang der **Abschreibungen** resultiert im Wesentlichen aus dem geringeren Investitionsvolumen.

### 3.) Entwicklung des Cashflows

<b>Entwicklung der Finanzlage</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
<b>CF aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.393</b>	<b>-2.050</b>
<b>CF aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-242</b>	<b>-175</b>
<b>CF aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>2.420</b>	<b>2.412</b>
Veränderungen d. Finanzmittelbestandes	-215	187
Finanzmittelbestand zum 01.01.	263	76
Finanzmittelbestand zum 31.12.	<b>48</b>	<b>263</b>

Aufgrund der Betriebskostenzuschüsse für Investitionen und laufende Aufwendungen konnten im Berichtsjahr die Ausgaben zu einem großen Teil gedeckt werden. Das Ergebnis aller drei Cash-Flow-Arten gibt die Veränderungen des Finanzmittelfonds und somit eine Verringerung der liquiden Mittel um 215 TEUR an.

### 4.) Kennzahlenentwicklung

<b>Ertragskennzahlen</b>		<b>2017</b>	<b>2016</b>
Umsatzerlöse	TEUR	2.450	2.241
Gesamtleistung	TEUR	2.724	2.444
Personalaufwand	TEUR	2.442	2.089
<i>von Gesamtleistung</i>	%	89,6	85,5
Mitarbeiter ( <i>Vollzeitäquivalente</i> )	Anzahl	51,3	47,2
Operatives Ergebnis	TEUR	-2.298	-2.154
(EBITDA) <i>von Gesamtleistung</i>	%	-84,4	-88,1
Laufende Betriebskostenzuschüsse	TEUR	2.244	2.250
Jahresergebnis	TEUR	-90	62
BesucherInnen	Anzahl	251.122	234.670
Zuschuss pro Besucher	EUR	8,22 €	8,92 €
Führungen	Anzahl	2.133	2.087
Ausleihen Audioguides	Anzahl	10.680	9.360
Durchschnittlicher Eintrittspreis	EUR	6,54	6,61
<b>Bilanzkennzahlen</b>			
Investitionen	TEUR	242	175
Abschreibungen	TEUR	1.168	1.260
Investitionsquote	%	20,7	13,9
Bilanzsumme ( <i>wirtschaftlich</i> )	TEUR	761	875
Eigenkapital	TEUR	169	259
Eigenkapitalquote ( <i>wirtschaftlich</i> )	%	22,2	29,6
Liquidität 1. Grades	%	11,0	59,0
Liquidität 2. Grades	%	60,0	92,0

## 5.) Fragenkatalog nach § 53 HGrG

Im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG durch den Abschlussprüfer sind keine Umstände erhoben worden, die gegen die Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung sprechen würden.

Folgende Empfehlung gab es zu **Fragenkreis 3**: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

a) *„Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Unternehmens?“*

Das Planungswesen sieht die Erstellung eines zweijährigen Wirtschaftsplans (Budgetplanung), der aktuell die Jahre 2018 und 2019 umfasst, und eines fünfjährigen Finanzplans vor, der ausgehend vom oben genannten zweijährigen Wirtschaftsplan fortgeschrieben wird. Der Wirtschaftsplan setzt sich nach § 17 des Gesellschaftsvertrags aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht zusammen.

Der Vermögensplan wurde in der Form einer Investitionsplanung erstellt. Plan-Bilanzen werden nicht erstellt.

Die vorliegende fünfjährige Planung stellt eine erfolgswirtschaftliche Planung dar, aus der sich der Finanzbedarf der Gesellschaft nicht ableiten lässt, da keine Darstellung der Zahlungsmittelflüsse bzw. eine Überleitung der Erfolgs- in Zahlungsgrößen enthalten ist. Insofern empfehlen wir, den fünfjährigen Planungszeitraum um eine Liquiditätsplanung zu ergänzen.

b) *„Werden Planabweichungen systematisch untersucht?“*

Eine laufende Liquiditätsüberwachung erfolgt im Rechnungswesen anhand der Einnahmen und Eingangsrechnungen. Bis Juni 2017 erfolgte diese quartalsweise, im zweiten Halbjahr 2017 wurde keine laufende Liquiditätsüberwachung durchgeführt, ab 2018 soll diese wieder quartalsweise durchgeführt werden.

Beanstandungen im Rahmen des § 53 HGrG und dem dazugehörigen Fragenkatalog gibt es keine.

## 6.) Beschlussempfehlung des Aufsichtsrats

Die Aufsichtsratssitzung der ZM zur Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2017 hat am 20.04.2018 stattgefunden. Der Aufsichtsrat empfiehlt den Gesellschaftern die Beschlussfassung gemäß dieser Vorlage.

## 7.) Stellungnahme der Stadt- und Stiftungspflege

2017 konnte das Museum mit einem attraktiven Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm sehr gute Besucherzahlen erzielen. Es wurden insgesamt 251.122 BesucherInnen gezählt, das sind 6.122 BesucherInnen mehr als geplant und 16.452 BesucherInnen mehr als im Vorjahr.

Dieser Erfolg geht auf die viel beachteten Wechselausstellungen zurück, die auf eine große Resonanz bei den BesucherInnen und bei der Presse stießen.

Mit der positiven Entwicklung der Besucherzahlen ging eine Steigerung der Einnahmen durch Eintritte und der Verleihung von Audioguides einher sowie eine deutliche Steigerung des Umsatzes im Museumshop. Dennoch ging das Jahresergebnis um T€ 152 auf T€ -90 zurück, was im Wesentlichen auf den deutlichen Anstieg des Personalaufwands um knapp 17% infolge der Zunahme der Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von durchschnittlich 82 im Vorjahr auf durchschnittlich 95 im Berichtsjahr zurückzuführen ist. Ebenfalls sind die Betriebs- und Verwaltungskosten um T€ 64 auf T€ 1.715 angestiegen. Somit konnten die Mehreinnahmen die angefallenen Mehrausgaben nicht abdecken.

Zur Verbesserung der Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat bezüglich der Einhaltung der Budgettreue insbesondere in den Bereichen Personal und Instandhaltung wurde eine wöchentliche Liquiditätsbetrachtung, ein monatliches Reporting sowie einen verbesserten Quartalsbericht eingeführt.

Das Defizit in 2017 kann aus den Überschüssen von 2015 und 2016 gedeckt werden. Die Ausstellungen der Zeppelin Museum GmbH finden guten Anklang und die Besucherzahlen sind steigend. Bei Einhaltung des Budgets kann von einer positiven Zukunftsprognose ausgegangen werden.

Es wird gebeten dem Beschlussantrag zuzustimmen.